

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 50 (1988)

Heft: 10

Rubrik: LT-Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Agrarpolitische Lösungen

Im Rahmen der Europaratskampagne für den ländlichen Raum findet an der Hochschule St. Gallen vom 5. bis 7. September 1988 ein dreitägiges Symposium statt. Dieses steht unter dem Titel: Agrarpolitische Lösungen für die Europäische Landwirtschaft – im Hinblick auf GATT-Runde und EG 1992.

Anhand von Vorträgen, Diskussionen und konkreten Beispielen soll aufgezeigt werden, wie in der Schweiz, in Österreich und in der Bundesrepublik

Deutschland die anstehenden agrarpolitischen Probleme gelöst werden. Am Symposium werden namhafte Referenten des In- und Auslandes teilnehmen; die Leitung hat Prof. Dr. Hans Popp. Die Veranstaltung kann auch nur an einzelnen Tagen besucht werden.

Das genaue Programm sowie Anmeldungsformular können bezogen werden bei: Agrarseminar HSG, Bodanstr. 8, 9000 St. Gallen, Tel. 071 - 302500.

ein künstlich angelegter Bach, der die wassergetriebenen Handwerke erschliesst. Für den wissenschaftlich korrekten Aufbau und die Darstellung seiner Exponate ist das Museum auf die Zusammenarbeit mit zahlreichen anderen Institutionen angewiesen. So steuert beispielsweise die Architekturabteilung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne (EPFL) Modelle der wichtigsten historischen Bauten bei.

Ballenberg

Zu seinem zehnjährigen Bestehen hat das Freilichtmuseum Ballenberg im Schweizerischen Landesmuseum mit einer Jubiläumsausstellung Gastrecht erhalten. Den Überblick über das weiträumige, zumeist bewaldete Gelände des Ballenbergs ver-

mittelt ein Modell. Es zeigt die Perspektiven eines weiteren Ausbaus auf, der sich vor allem auf die Darstellung von Baugruppen aus den Kantonen Graubünden und Tessin konzentrieren wird. Unmittelbar vor der Fertigstellung befindet sich

Ein Buch zum Jubiläumsjahr

Zu seinem zehnjährigen Bestehen wird das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg in einem neuen Bildband vorgestellt. Seit fünf Jahren hat der Aargauer Fotograf Rudolf Hunziker Ballenberg in Tausenden von Farbaufnahmen dokumentiert. Die hundertfünfzig schönsten Bilder finden sich nun in einem grossformatigen Band, der als aktuellste Bestandesaufnahme gelten darf. Der leicht lesbare und übersichtlich gegliederte Text stammt aus der Feder von Max Gschwend, dem Mitbegründer und langjährigen wissenschaftlichen Leiter des Museums. Der heutige Direktor, David Meili, hat die neusten Erkenntnisse aus der bedeutsam gewordenen Forschungs- und Dokumentationsaktivität beigelebt. Das Werk richtet sich bewusst an ein breites Publikum und eignet sich auch als Geschenk. Geplant ist die Ergänzung durch ein für Forschungs- und Lehrzwecke bestimmtes Gesamtinventar. Der neue Ballenberg-Bildband ist im Buchhandel oder durch das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg (036-511123) erhältlich.

